



StadtInfo

Sonderausgabe

Januar 2025

Jahresbericht 2024 der Stadt Ochtrup



Rückblick und Ausblick



Editorial

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Bilder von Krieg und Vertreibung, von Klimaveränderungen und Naturkatastrophen in vielen Teilen der Welt stehen uns in diesen Wochen vor Augen. Sie sind erschütternd und können mitunter mutlos machen. Zugleich zeigen sie uns, wie privilegiert wir Menschen in Europa, in Deutschland und auch hier in Ochtrup (noch) sind. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Eine Bedingung – und zugleich Markenkern der kommunalen Selbstverwaltung – ist die demokratische Kultur, Toleranz und eine konstruktive Streitkultur um die besten Lösungen.

Wichtig ist dabei, dass für die lokale Demokratie als Basis unseres Staates auch ausreichend Gestaltungsspielräume zur Verfügung stehen. Ob es um lokale Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen, um die Betreuung und Bildung unserer Kinder oder um nachhaltige Bau- und Sanierungsmaßnahmen geht – wir hoffen, die Weichen richtig gestellt und dabei auch weiterhin den Staat als Garanten für unsere Lebens- und Standortqualität zu haben. Wir haben dabei im zurückliegenden Jahr vieles erreicht und uns auch für die Zukunft wieder viel vorgenommen. Eine kleine Kostprobe der Themen erhalten Sie auf den folgenden Seiten unseres Jahresberichts 2024.

Bauen wir weiterhin auf die (lokale) Demokratie als Fundament unseres Staates und schützen wir sie gemeinsam gegen Angriffe von extremen politischen Kräften!

Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr 2025. Bleiben Sie positiv und zuversichtlich!

*Oliver
Christen Landerich*



@ KONTAKT

Stadt Ochtrup
Bürgermeisterin

Prof.-Gärtner-Str. 10
48607 Ochtrup
Tel.: 02553 73-102/103
buergermeisterin@ochtrup.de

IMPRESSUM

Vi.S.d.P.:
Katrin Kuhn
Öffentlichkeitsarbeit
Prof.-Gärtner-Str. 10
48607 Ochtrup

Hinweis:

Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird teilweise auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Die Bezeichnungen gelten dann gleichermaßen für sämtliche Geschlechteridentitäten.



Jahreschronik 2024

JANUAR

- 05.01. Der Segen ist ins Rathaus gekommen: Die Sternsinger besuchen die Stadtverwaltung und sammeln Spenden unter dem Motto: „Gemeinsam für unsere Erde.“
- 25.01. Ochtrup zeigt Flagge: Wie in der ganzen Bundesrepublik, so demonstrieren auch hier zahlreiche Bürgerinnen und Bürger für Demokratie, Toleranz und den Erhalt der freiheitliche Grundordnung.
- 27.01. Zwei neue Stolpersteine in der Stadt Ochtrup am Tag der Auschwitz-Befreiung: In einem Geschichtsprojekt deckt das Ochtruper Gymnasium zusammen mit dem Stadtarchiv das Schicksal jüdischer Mitbürger auf.



FEBRUAR

- 11.02. Klare Kapitulation: Die Bastion der Stadtverwaltung kann dem närrischen Rathaussturm nicht standhalten, und der Schlüssel wandert in die Hände des Kinderprinzenpaares.
- 12.02. Rosenmontagsumzug in Ochtrup mit Gästen aus den Partnerstädten Estaires (Frankreich), Wielun (Polen) und Valverde (Spanien).
- 21.02. Ein Grund zum Feiern: Der polnische Partnerkreis Wielun blickt auf 25 Jahre kommunale Selbstverwaltung - und feiert das unter anderem mit einer angereichten Delegation der Ochtruper Stadtverwaltung.
- 28.02. Wirtschaftsfrühstück der Kreissparkasse.
- 29.02. Berufe begreifen: Bei der großen Azubi-Messe in der Stadthalle ist die Stadt Ochtrup nicht nur Mit-Veranstalterin, sondern auch wieder selbst als Ausbilderin dabei. Sie stellt die Berufsbilder Verwaltungsfachangestellte(r), Fachinformatiker(in), Straßenbauer(in), Gärtner(in) und Notfall-sanitäter(in) vor.
- 29.02. Erste Sitzung des Stadtrats im neuen Jahr. Thema sind u.a. die Straßenbeleuchtung und die Stellplatzsatzung.





MÄRZ

- 02.03. Equal Pay Day mit den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Steinfurt im Outlet Center.
- 02.03.-07.03. Die „Woche der Brüderlichkeit“, die jetzt „Jahr der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit“ heißt, wird unter der Feder des Ochtruper Kulturforums mit einer Festansprache von Jens Spahn (MdB) feierlich eröffnet. Weitere Veranstaltungen schließen sich in der darauffolgenden Woche an. Dazu sind Nachfahren der verfolgten und deportierten jüdischen Familie Portje zu Gast bei der Stadt Ochtrup.
- 07.03. Tagung mit Besichtigung der neuen Ochtruper Feuerwache: Die Bürgermeister aus dem Südkreis kommen zusammen.
- 08.03. Eine Explosion an der Kardinal-von-Galen-Straße mit einem Schwerverletzten versetzt Ochtrup in Schrecken. Die Polizei nimmt die Ermittlungen auf.
- 14.03. Zum Internationalen Frauentag informiert das Frauennetzwerk mit der städtischen Gleichstellungsbeauftragten auf dem Wochenmarkt.
- 14.03. NRW-Warntag. Ziel ist es, die Bevölkerung auf eine mögliche Krise oder Bedrohung vorzubereiten und für die entsprechenden Alarmsignale und Warnhinweise zu sensibilisieren.
- 16.03. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ochtrup.
- 16.03. Wertvolles Engagement im Kreis Steinfurt und im Ochtruper Hospizverein: Eröffnung einer Ausstellung anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Hospizes „Haus Hannah“.
- 18.03. Wieder erlebt die VHS den erfolgreichen Abschluss eines Integrationskurses. Die Besonderheit: Die Dozentin hat selbst Migrationserfahrung - und vor wenigen Jahren den Integrationskurs als Teilnehmerin absolviert.
- 21.03. Bürgerbüros im Austausch: Das diesjährige Fortbildungstreffen der Kollegen und Kolleginnen im Kreis Steinfurt findet in den Räumen der neuen Feuerwache in Ochtrup statt.
- 22.03. Ausgabe am Baubetriebshof: Die Stadt Ochtrup verschenkt im Rahmen ihrer Klima- und Umweltschutzaktivitäten 110 Bäume. Das Angebot soll dazu motivieren, bislang ungenutzte Flächen in privaten (Vor-)Gärten ökologisch und klimafreundlich aufzuwerten.
- 23.03. Ochtrup räumt wieder auf: In einer gemeinsamen Aktion der Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulklassen und Gruppen wird Ochtrup von knapp 3,8 Tonnen Abfall befreit.
- 23.03. Die Minigolfanlage im Stadtpark öffnet ihre Tore mit dem Osterferienbeginn.





APRIL

- 11.04. Time to say goodbye: In einer kleinen Feierstunde werden zwei langjährige Mitarbeitende der Stadt verabschiedet.
- 13.04. Prämierung der Karnevalswagen und Fußgruppen vom Rosenmontagsumzug in der Stadthalle. Auch das Dreigestirn wird in diesem Rahmen noch einmal für seinen Einsatz gewürdigt.
- 17.04. Hilfen für den Start: Alina Overfeld von der WEST (Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt mbH) bietet Beratung für Existenzgründer in Ochtrup an.
- 20.04. Tag der Offenen Tür bei der Feuerwache.
- 23.04. Unterwegs für eine jugendfreundliche Stadt: Rundgang mit Jugendlichen und Vertretern vom Jugendcafé Freiraum.
- 25.04. Verspricht Schatten am Wegrand: Dank einer Spende der Volksbank finden 20 klimaresiliente Bäume einen Platz an der Robert-Koch-Straße.
- 25.04. Sitzung des Stadtrates. Thema sind u.a. die Erweiterung des Schulzentrums und die Spielplatzgestaltung im Stadtpark.
- 27.04. Das Bergfreibad eröffnet seine Badesaison.
- 27.04. Dritte Auflage beim „Anfietsen“: Die Fahrradsaison beginnt wieder mit einem bunten Programm auf den Radwegen rund um Ochtrup.



MAI

- 02.05. Offene Sprechstunde der Bürgermeisterin auf dem Wochenmarkt.
- 05.05. Der „Ochtruper Kultursommer“ startet mit Konzerten auf der Seebühne im Stadtpark.
- 05.05. Vernissage einer Sonderausstellung im Töpferiemuseum mit Keramiken von Mirjam Rückert.
- 06.05. „Frühschicht“ bei M’Oregano: Eine Veranstaltung der Ochtruper Wirtschaftsförderung für lokale Händler mit IHK-Impulsvortrag und Austausch.
- 09.05. Das Ochtruper STADTRADELN beginnt. Im dreiwöchigen Aktionszeitraum sammeln die eifrigen Radlerinnen und Radler in Ochtrup gemeinsam knapp 125.000 Fahrradkilometer.
- 15.05. Münsterland ist Klimaland! Gemeinsam mit weiteren 65 Kommunen bekennt sich Ochtrup beim Klimagipfel Münsterland zum lokalen Klimaschutz und zu einer verstärkten regionalen Zusammenarbeit.



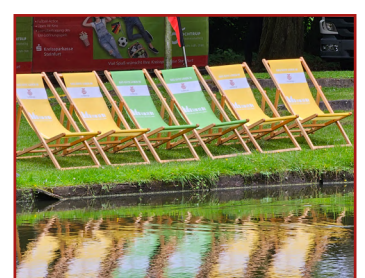


- 16.05. Wattwanderung der anderen Art: Im Rahmen des Quartierkonzeptes werden private Solaranlagen präsentiert und erläutert.
- 17.05. In den Ochtruper Musikschulräumen sind nicht nur viele Töne zu hören - es gibt auch Schönes zu sehen. Eröffnung der Kunstausstellung von Sabine Swoboda.
- 18.05.-
21.05. Besuch in Estaires: Eine Delegation der Stadtverwaltung und des Freundeskreises Städtepartnerschaften (FSO) reist gemeinsam mit Jugendmannschaften des FC Weiner und SC Arminia (Basketball) zum traditionellen Stadtfest und einem internationalen Sportturnier in die französische Partnerstadt.
- 19.05. „Erstaunliches entdecken“: Der internationale Museumstag 2024 findet wieder mit einem bunten Mitmachprogramm in der Villa Winkel, im Leineweberhaus, im Töpfereimuseum und an der Bergwindmühle statt.
- 22.05. Das Briefwahlbüro öffnet: Die Europawahl wirft in der Stadtverwaltung ihre langen (organisatorischen) Schatten voraus.
- 23.05. Job-Offensive AUF: Erstmals öffnen Ochtruper Unternehmen ihre Tore für potenzielle (Nachwuchs-)Fachkräfte.



JUNI

- 06.06. Ferienspaßaktion 2024: Das Team der Offenen Kinder- und Jugendarbeit hat in Kooperation mit örtlichen Vereinen wieder ein buntes Anti-Langeweile-Programm für die bevorstehenden Sommerferien zusammengestellt.
- 06.06. Sprechstunde der Bürgermeisterin auf dem Wochenmarkt.
- 09.06. Europawahl in Ochtrup mit einer guten Wahlbeteiligung von fast 70%.
- 10.06. Vortrags- und Gesprächsabend zu Wärmepumpen in Privathaushalten mit energieland2050 e.V.
- 14.06-
16.06. „Picknick im Park“: Ein Wochenende mit Musik, Open Air Kino und Aktionen für Jung und Alt im Ochtruper Stadtpark.
- 27.06. Sitzung des Stadtrats. Thema sind u.a. verkaufsoffene Sonntage und der Lärmaktionsplan.
- 30.06. Stichtag: Die Stadt Ochtrup gibt wieder einen Zuschuss von insgesamt 5.000 Euro für Jugendprojekte von Vereinen und Privatinitiativen z.B. in den Bereichen Kultur, Bildung, Inklusion, Umwelt, Freizeit und Sport. Das Jugendparlament (JPO) bildet die Jury.





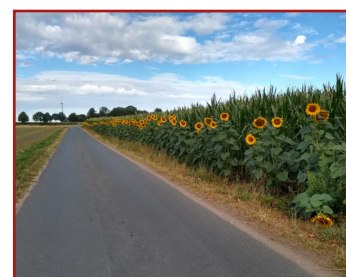
JULI

- 08.07. Die Baumaßnahmen beginnen: Ein neuer Platz am Langenhorster Vechteufer entsteht im Rahmen des Dorfentwicklungskonzeptes als naturnaher Ort der Ruhe und der Begegnung für alle Generationen.
- 10.07. Besuch des Fachbereichs II und der Bürgermeisterin in der Ochtruper Kleiderkammer.
- 11.07. Offene Sprechstunde der Bürgermeisterin auf dem Wochenmarkt.
- 17.07. Ochtrup im Quartett: Das Töpferiemuseum bietet ein Kartenspiel an, das in kreativer Gemeinschaftsarbeit für den Museumstag konzipiert wurde.



AUGUST

- 01.08. Die Stadt Ochtrup begrüßt fünf neue Azubis: Sie beginnen ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte sowie als Stadtgärtner (Garten- und Landschaftsbau).
- 01.08. Ein ganz besonderes Jubiläum: Manfred Wiggenhorn, Leiter der Abteilung Sicherheit und Ordnung, blickt auf 50 Dienstjahre. Zugleich ist es sein Abschiedsjahr bei der Stadt Ochtrup.
- 02.-03.8. „Ochtrup Night Light“: Livemusik-Party in der Innenstadt mit sieben Bands.
- 10.08. Die Apfel- und Birnbäume hängen voll - die städtischen Obstbäume dürfen frei abgeerntet werden!
- 16.08.-19.08. Herbstkirmes in Ochtrup.
- 17.08.-19.08. „parkleuchten 2024“ auf Haus Welbergen: Die Veranstaltungsreihe des Kreises Steinfurt gemeinsam mit dem Verein „Das Münsterland – Die Gärten und Parks“ lässt die Gebäude, Gräfen und Parkanlagen in magischem Licht erstrahlen.
- 27.08. Ein neues ländliches Wegenetzkonzept entsteht für Ochtrup, das verschiedene Nutzerinteressen unter einen Hut bringen soll. Dazu dient - auch - eine öffentliche Infoveranstaltung der Landwirtschaftskammer.
- 30.08. Auf den Hund gekommen? Die Stadt Ochtrup beginnt mit ihrer Hundebestandsaufnahme durch ein beauftragtes Fachunternehmen.





SEPTEMBER

- 01.09. Die Ochtruper Rettungswache begrüßt drei neue Azubis.
- 04.09. Wegen großer Nachfrage gibt es eine zweite Auflage der Existenzgründungsberatung in den Räumen der OST (s. April 2024).
- 05.09. Finale auf dem Wochenmarkt: letzte offene Sprechstunde der Bürgermeisterin.
- 18.09. Zeichen der Wertschätzung: Besuch mit Austausch zwischen der Bürgermeisterin, dem Fachbereich II und dem Ochtruper Hospizverein.
- 28.09. Majestätenempfang in der Stadthalle.



OKTOBER

- 01.10. Ein JPO-Projekt wird umgesetzt: Die neue Pumptrack-Anlage am Gau-sebrink geht an den Start.
- 02.10. Der SingBus kommt nach Ochtrup und sorgt gemeinsam mit der Musikschule und lokalen Musikgruppen für ein buntes Programm.
- 07.10. Die Ochtruper Kammerkonzertreihe beginnt mit einem Klavierkonzert auf Haus Welbergen.
- 07.10. Energiesparen leicht gemacht: Vortrag und Tipps zum sinnvollen Heizen auf einem Infoabend mit energieland2025.
- 07.10. Vernissage einer neuen Sonderausstellung im Töpfereimuseum: Meilensteine der Fotografiegeschichte mit Exponaten von Fotokünstler Chris Tettke.
- 08.10. Unsere Stadtmarketing GmbH OST feiert ihr fünfjähriges Bestehen.
- 10.10. Sitzung des Stadtrats.
- 17.10. Frühblüher für den Garten: Die Umwelta Abteilung der Stadt Ochtrup gibt ökologisch wertvolle Blumenzwiebeln an Privathaushalte ab.
- 29.10. Die Ochtruper Kulturtage beginnen mit der Vernissage einer Kunstausstellung. Poetisches, Musikalisches, Nachdenkliches und Märchenhaftes werden in den kommenden Wochen auf der Kleinkunsthöhne zu sehen sein.
- 30.10. Erfolgreicher Abschluss der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW).





NOVEMBER

- 07.11. Sitzung des Stadtrats mit Haushaltseinbringung.
- 09.11. Wider das Vergessen: Reichspogromgedenken mit einem Vortrag von Landrat Dr. Martin Sommer.
- 12.11. Der Umweltpreis 2024 wird an den Heimatverein verliehen. Mit seinem herausragenden Projekt, der Konzeption und dem Bau eines Schwalbenhauses im Stadtpark, hat er einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz geleistet.
- 13.11. Der NRW-Heimatpreis 2024 wird an drei Ochtruper Gruppen verliehen: die Vorsitzendenrunde Welbergen, das Dorfteam Langenhorst und den Schützenverein Lau Brechte.
- 17.11. Volkstrauertag mit Umzug und Gedenkveranstaltung an der Gedenkstätte Hellstiege.
- 20.11. Heute vor 75 Jahren wurden Ochtrup die Stadtrechte (wieder-)verliehen: Auf diesen historisch bedeutsamen Meilenstein macht ein Vortragsabend im Rahmen der Ochtruper Kulturtage aufmerksam.
- 21.11. Jubilarfeier bei der Stadt: Zehn Mitarbeitende blicken auf 25 bzw. 40 Jahre im öffentlichen Dienst.
- 22.11. Orange Day in Ochtrup: Aktionstag des Ochtruper Frauennetzwerks anlässlich des Tages gegen Gewalt an Frauen.
- 26.11. Wirtschaftsfrühstück bei der Firma Moleco.



DEZEMBER

- 09.12. Entfaltungsmöglichkeiten mit einem facettenreichen Kursangebot: VHS und Musikschule geben ihr Jahresprogramm 2025 heraus.
- 08.12. Jetzt geht es los: Die Radwege-Lücke am Nienborger Damm wird geschlossen.
- 11.12. Konstituierende Sitzung des frisch gewählten Ochtruper Jugendparlaments. 15 junge Menschen setzen sich für ihre Stadt und für die Demokratie ein.
- 06.12-08.12. „Advent in allen Winkeln“ der OST mit Budenzauber, Naschmarkt, musikalischen Auftritten und Mitmachprogramm für Kinder.
- 12.12. Sitzung des Stadtrats mit Haushaltsverabschiedung.
- 18.12. Dritte Amtszeit für Wehrführer Andreas Leusing: In einer kleinen Feierstunde nimmt er die Ernennungsurkunde von der Bürgermeisterin entgegen.





Stadt-Team

AUSZUBILDENDE 2024/2025

Im Jahr 2024 konnte die Stadt Ochtrup **acht** Nachwuchskräfte für eine Berufsausbildung gewinnen.

Bei der Stadtverwaltung haben **drei** angehende Verwaltungsfachangestellte ihre Ausbildung begonnen, beim Baubetriebshof **zwei** angehende Gärtner (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau). Die Rettungswache wird durch **drei** angehende Notfallsanitäter bereichert.

Bei den Stadtwerken wurden 2024 **zwei** Auszubildende als Industriekaufleute und **ein** weiterer Auszubildender als Elektroniker (Energie- und Gebäudetechnik) eingestellt.

In der Stadtverwaltung haben im zurückliegenden Jahr **zwei** junge Menschen die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten abgeschlossen, **zwei** Auszubildende haben bei der Ochtruper Rettungswache die Ausbildung zur Notfallsanitäterin absolviert.

Die Auswahlverfahren für die am 1. August und am 1. September 2025 startenden Ausbildungen sind bei der Stadt mittlerweile abgeschlossen.

Die Stadtwerke suchen noch Azubis für das Ausbildungsjahr 2025!

stadtwerke ochtrup®
SICHER. STARK. VERBUNDEN.

DU bist auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle zum 01.08.2025?
Wir sind auf der Suche nach **DIR!**

Bewirb Dich jetzt für eine Ausbildung als:

- **Anlagenmechaniker Einsatzgebiet Rohrsystemtechnik (m/w/d)**
- **Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)**

Weitere Informationen zu den genannten Ausbildungsberufen findest Du auf unserer Homepage www.stadtwerke-ochtrup.de/ausbildung

Du hast Interesse?
Dann melde Dich bitte bei Frau Nienhues unter der Telefonnummer 02553 71-320 oder sende uns Deine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen per e-mail: bewerbung@stadtwerke-ochtrup.de



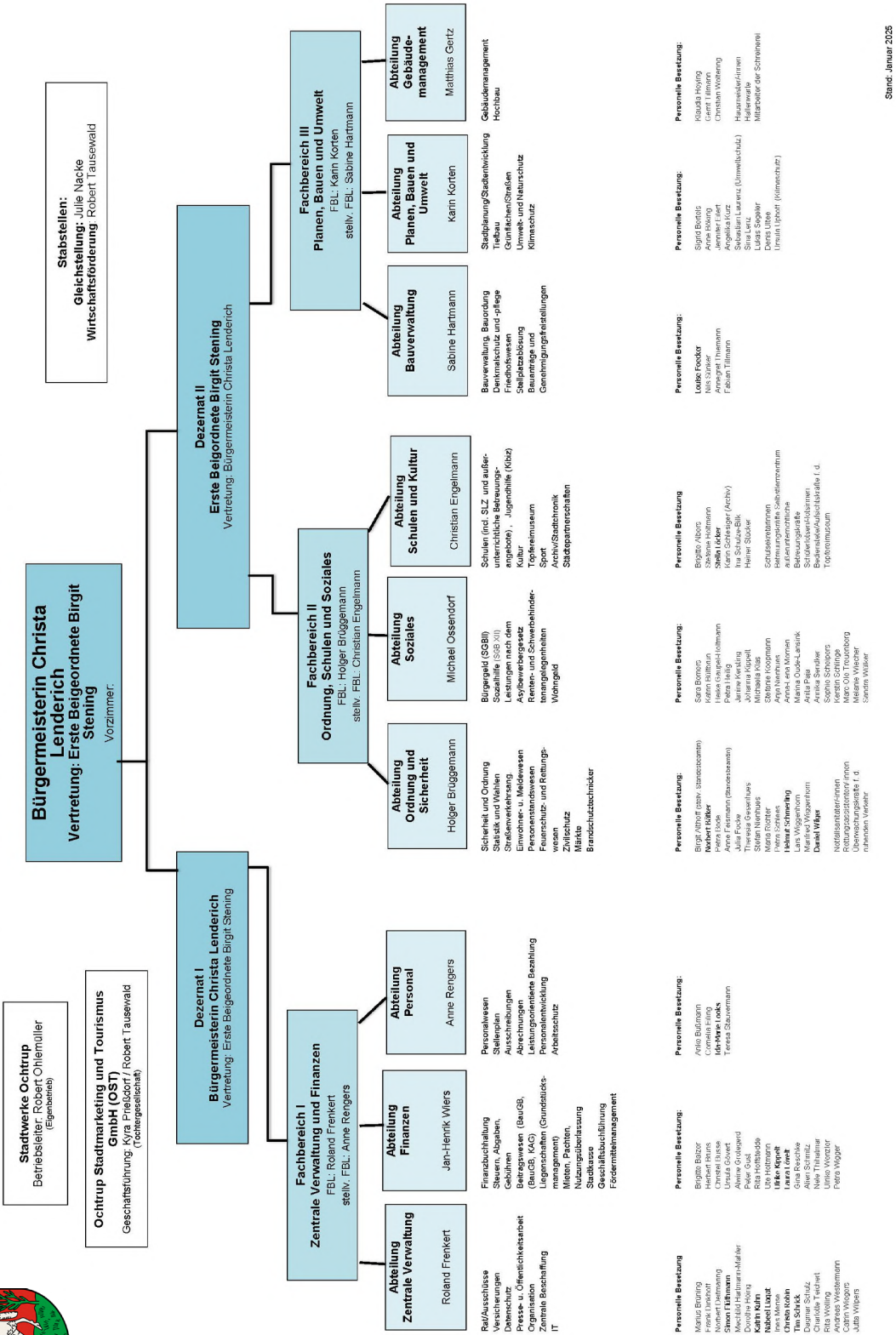


Näheres dazu finden Sie unter:

www.stadtwerke-ochtrup.de/ausbildung



Dezernats- und Aufgabengliederungsplan





Job-Offensive

Akuter Fachkräftemangel ist angesichts der demografischen Entwicklungen bereits im Bereich der Ausbildung ein Dauerthema und zählt zu den größten Herausforderungen für Arbeitgeber. Auch die Wirtschaftsförderungen und Stadtmarketinggesellschaften stellen sich zunehmend darauf ein.

Bei einem Unternehmensbesuch der Firma Woltering in Ochtrup mit Bürgermeisterin Christa Lenderich, dem Landrat des Kreises Steinfurt sowie Vertretern von regionalen Wirtschaftsvereinigungen 2023 kam der Stein ins Rollen. Der akute Fachkräftemangel wurde diskutiert und die Idee zu einem Karriere-Event, bei dem Ochtruper Firmen sich zur Nachwuchsgewinnung vernetzen und gemeinschaftlich präsentieren, wurde geboren.

Die Wirtschaftsförderung und die OST haben dies zum Anlass genommen und sind Anfang 2024 in die Beratungen mit Unternehmen aus dem Gewerbegebiet Langenhorster Bahnhof eingestiegen. Aus dieser Initiative wurde ein neues Markenkonzept „AUF“ („Azubi | Unternehmer | Fachkraft“) entwickelt.

Konkret hieß das in dieser ersten Runde: Am 23. Mai 2024 öffneten erstmalig 26 Ochtruper Unternehmen in der Zeit von 17-20 Uhr ihre Tore für Schülerinnen und Schüler sowie potenzielle Fachkräfte. Produkte, Dienstleistungen und Angebote wurden direkt vor Ort in den Betrieben vorgestellt.

Auf die Besucher der Unternehmen wartete ein umfangreiches Programm. Rundgänge durch die Produktion, praktische Übungen und die Möglichkeit zum persönlichen Austausch.

„Gestartet sind wir noch vor Kurzem mit einer Handvoll Unternehmen und einer Idee. Aber inzwischen haben wir bereits ein vorzeigbares Unternehmensnetzwerk mit geschaffen, das zukünftig gemeinsam die Herausforderungen für unseren Wirtschaftsstandort Ochtrup angehen wird“, resümiert Wirtschaftsförderer Robert Tauswald das Ergebnis des Karriere-Events.

Die neue Marke AUF soll zukünftig Dachmarke für den Wirtschaftsstandort Ochtrup sein und unterschiedliche Schwerpunkte zusammenfassen.

Nach dem positiven Feedback der teilnehmenden Unternehmen wird es in diesem Jahr die zweite Auflage des Karriere-Events in Ochtrup geben. Schülerinnen und Schüler sowie potenzielle Fachkräfte haben am **Donnerstag, 03. April 2025** in der Zeit von 16.00-20.00 Uhr erneut die Möglichkeit, wertvolle Einblicke in die verschiedenen Berufsfelder, Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten in den Unternehmen zu erhalten.

Unternehmen, die sich am Karriere-Event 2025 beteiligen möchten, können sich bei der Wirtschaftsförderung (Tel. 02553/73-111, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@ochtrup.de) melden.



AUF
JOB-OFFENSIVE
OCHTRUP

**SAVE
THE
DATE**

**23.05.2024
17 - 20 Uhr**

Karriere-Event
Azubi
Unternehmer
Fachkraft

Ochtruper Unternehmen der Job-Offensive AUF 2024

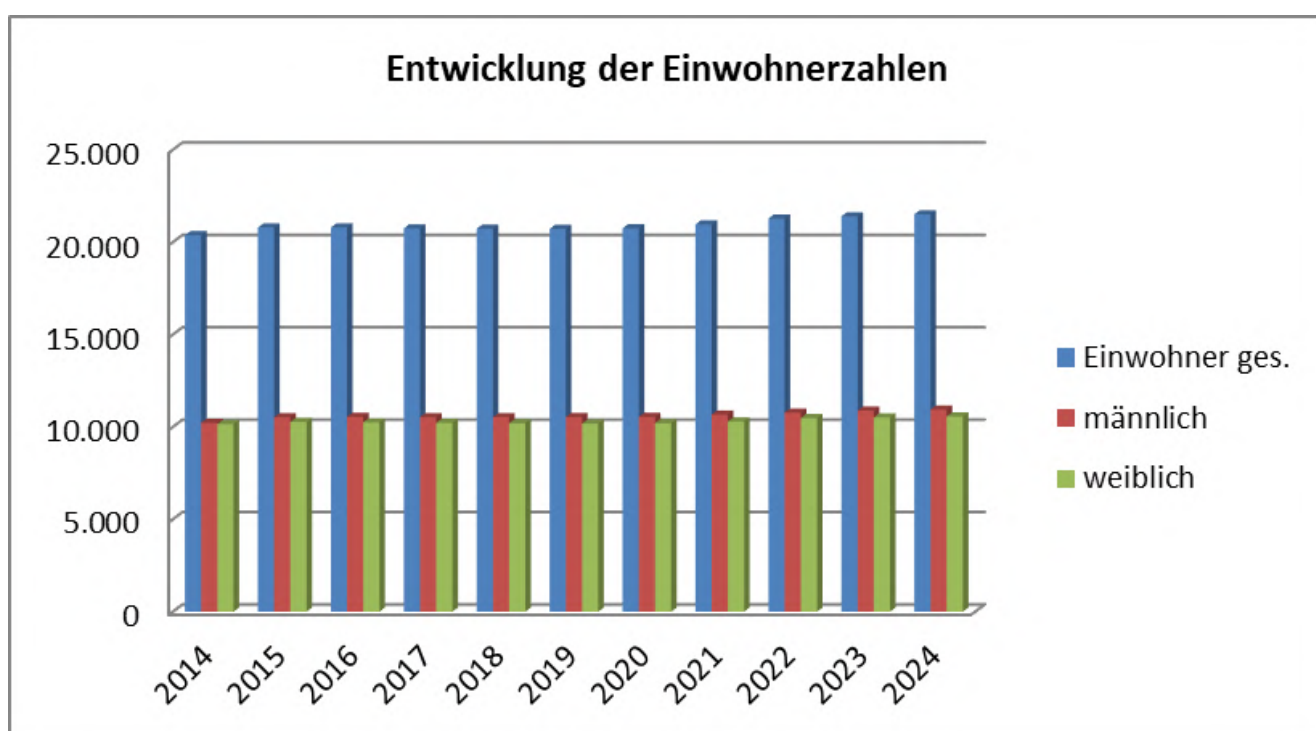


Einwohnerdaten

Am 31.12.2024 betrug die Zahl der Einwohner/innen 21.509, am 31.12.2023 waren es noch 21.399. Auch am Diagramm kann man sehen: Ochtrup wächst seit mehreren Jahren kontinuierlich. Von den 21.509 Personen sind 10.937 männlich und 10.572 weiblich. 2.802 Mitbürger/innen ausländischer Staatsbürgerschaft sind darunter. Die Liste auf den Seiten 16 ff. gibt ein Bild von Ochtrups Internationalität!

Das vergangene Jahrzehnt im Überblick:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
gesamt	20.381	20.796	20.794	20.748	20.730	20.717	20.750	20.965	21.260	21.399	21.509
männlich	10.225	10.524	10.549	10.527	10.530	10.538	10.550	10.667	10.776	10.887	10.937
weiblich	10.156	10.272	10.245	10.221	10.200	10.179	10.200	10.298	10.484	10.512	10.572





TRAUUNGEN

102 (2023: 80)

Durchgeführt werden die Trauungen nach Wunsch an einem unserer vier Trauorte:

- Villa Winkel,
- Haus Welbergen
- Bergwindmühle
- Stift Langenhorst *(neu!)*

...mit je ganz eigenem, besonderem Ambiente.

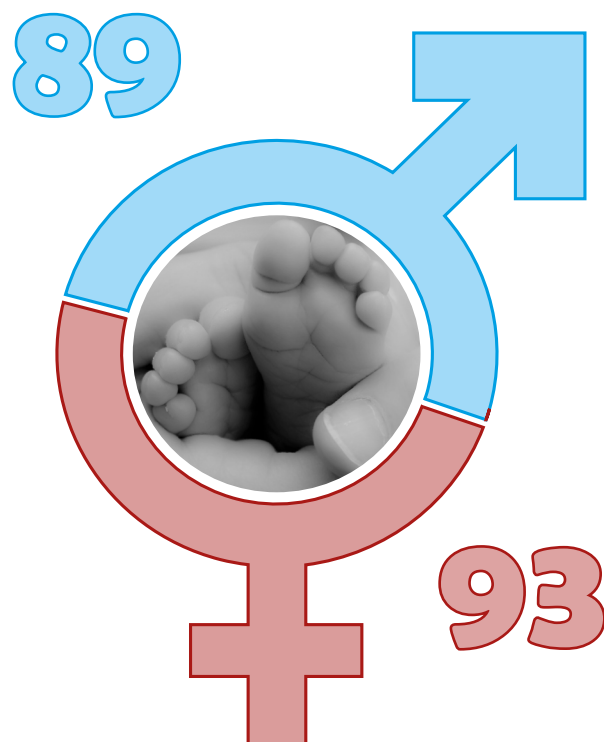


GEBURTEN

in Ochtrup: **2**
(2023 : **0**)

Ochtruper Kinder,
die auswärts geboren sind:

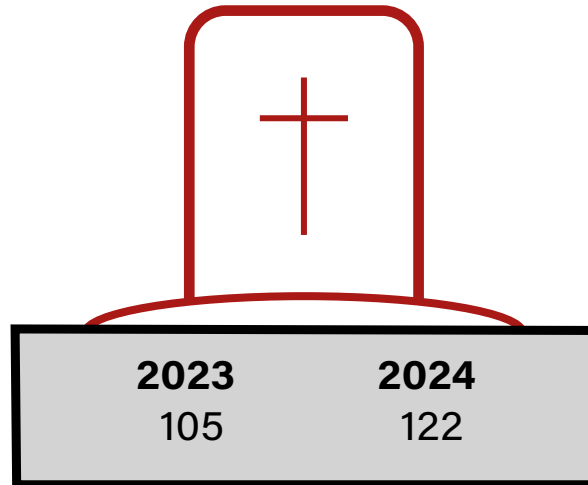
180 (2023 : 179)



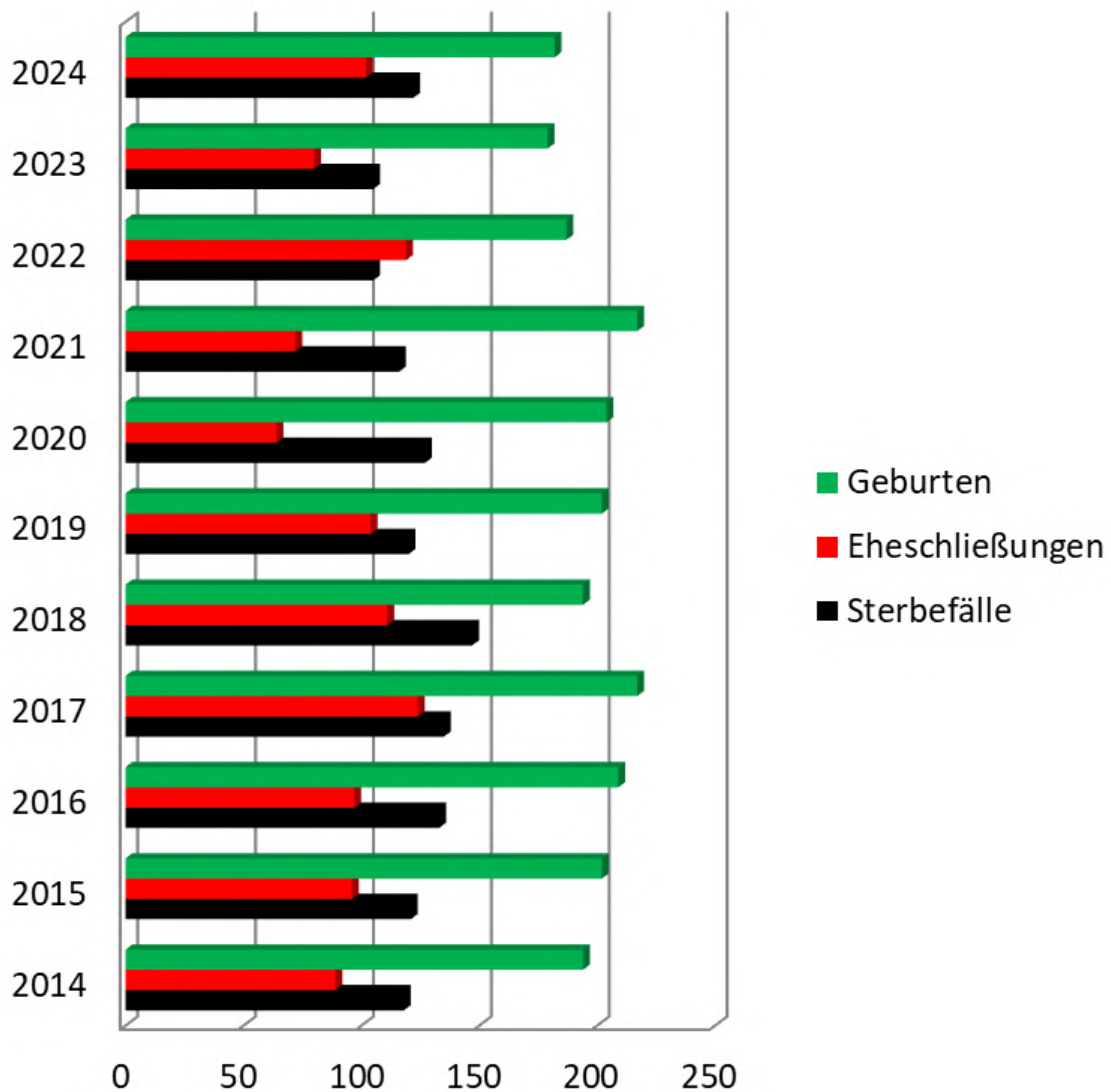


STERBEFÄLLE

Im Jahr 2024 wurden im Standesamt Ochtrup 122 Sterbefälle angezeigt und beurkundet.
(2023 : 105)



Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle im Jahresvergleich



AUSLÄNDERSTATISTIK

Die in Ochtrup lebenden Ausländer/innen verteilen sich auf folgende Nationen:

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Afghanistan	6	76	74	77	85	82	85	86	120	139	147
Ägypten	2	2	2	2	3	3	3	3	3	4	9
Albanien	15	36	22	16	15	21	21	29	26	22	21
Algerien	2	8	3	2	1	1	1	1	1	1	2
Angola	8	1	1	1	0	1	1	0	2	7	5
Argentinien	0	1	1	0	0	1	1	1	1	0	0
Armenien	5	4	3	3	3	7	7	5	5	6	4
Aserbajdschan	5	5	9	9	9	7	6	6	10	5	4
Äthiopien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	2
Bangladesch	1	9	7	6	7	5	2	1	1	1	1
Belarus	7	3	4	2	2	3	4	4	4	3	3
Belgien	2	2	2	2	3	3	3	3	4	4	4
Benin	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
Bosnien-Herzeg.	11	12	15	16	17	27	28	29	32	35	33
Brasilien	5	7	9	10	12	13	12	8	8	11	14
Bulgarien	6	13	8	8	14	18	17	30	30	31	37
Burundi	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	8
Chile	0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0
China (Volksrep.)	5	5	7	8	8	8	8	8	8	6	5
Dänemark	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Dominikan. Rep.	3	3	3	3	2	2	2	1	1	1	1
Eritrea	3	6	9	9	8	12	10	11	7	7	8
Finnland	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Frankreich	8	7	7	8	8	8	6	6	6	7	7
Gambia	0	0	0	0	0	1	2	2	2	2	2
Georgien	4	10	7	2	2	2	2	2	1	2	2
Ghana	7	10	8	8	9	9	9	8	2	2	2
Griechenland	14	13	14	18	17	22	20	22	27	27	26
Guinea	4	1	9	12	10	9	9	9	8	15	13
Honduras	1	1	2	4	3	2	3	3	0	0	0



Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Indien	3	4	4	3	1	2	1	3	5	3	4
Indonesien	3	3	3	2	2	2	2	2	4	4	3
Irak	-	-	-	-	-	-	-	25	25	32	27
Iran, Islam.Republik	6	7	12	10	16	12	9	14	17	23	24
Irland	2	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2
Italien	46	46	46	45	46	49	48	52	49	48	45
Japan	1	1	1	1	1	1	1	1	3	3	2
Jordanien	7	6	6	6	6	6	6	6	7	9	9
Kamerun	0	0	0	0	0	0	2	3	1	0	0
Kanada	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	1
Kasachstan	19	18	18	18	17	20	20	20	19	23	22
Kenia	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1
Kolumbien	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1
Südkorea	12	14	11	10	10	7	7	1	1	1	0
Nordkorea	1	1	1	1	1	0	1	0	0	0	0
Kosovo, Republik	112	143	129	147	145	157	147	153	155	152	135
Kroatien	27	31	32	37	33	38	32	32	35	44	44
Kuba	2	2	3	4	2	1	1	1	2	2	2
Lettland	27	32	30	40	38	44	48	43	48	54	50
Libanon	84	89	100	97	100	105	103	98	98	101	101
Libyen	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Litauen	8	6	6	8	12	11	13	13	12	13	13
Marokko	2	15	8	9	3	2	2	2	4	4	7
Moldau	0	0	0	0	0	0	0	0	5	3	3
Montenegro	5	5	5	6	7	9	11	12	11	14	14
Myanmar	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Namibia	0	0	0	0	0	1	1	2	1	2	1
Niederlande	311	304	300	289	266	263	260	261	252	244	239
Nigeria	2	7	10	9	8	7	7	7	7	8	8
Nordmazedonien	17	21	26	17	16	14	17	16	16	32	42
Norwegen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Österreich	6	6	6	6	6	5	6	6	6	6	5
Pakistan	8	14	11	10	11	11	10	12	11	11	13
Paraguay	1	1	1	1	1	4	4	4	4	4	4
Peru	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1
Philippinen	0	0	0	0	1	1	1	1	1	2	2
Polen	152	172	184	195	194	199	221	238	239	231	226

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Portugal	155	160	154	150	159	158	161	163	172	167	165
Rumänien	21	84	82	94	120	122	129	147	149	144	140
Russ. Föderation	26	29	31	32	33	34	39	40	37	45	45
Schweden	3	3	3	4	6	7	8	8	8	8	14
Schweiz	4	4	5	6	4	5	5	6	6	6	6
Serbien	159	142	128	98	101	149	143	86	82	82	78
Sierra Leone	0	0	0	1	3	2	2	2	2	2	2
Simbabwe	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Slowakei	8	7	7	7	2	7	7	8	9	9	8
Slowenien	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1
Somalia	1	2	11	11	10	11	15	15	15	23	29
Spanien	52	54	52	53	54	57	54	49	49	48	55
Sri Lanka	7	6	8	7	5	5	6	5	4	4	4
staatenlos	3	3	3	1	1	1	1	1	2	2	5
Südafrika	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Syrien	11	166	177	177	185	190	206	213	220	275	248
Tadschikistan	0	1	10	11	11	14	17	16	16	19	19
Taiwan	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Thailand	9	5	4	4	3	3	3	4	3	3	3
Tunesien	3	2	3	2	2	3	3	2	2	2	4
Türkei	73	76	77	77	88	88	92	86	90	113	118
Turkmenistan	0	0	0	0	0	0	0	0	2	3	2
Ukraine	7	9	9	10	15	18	18	18	239	298	367
Ungarn	13	21	35	36	37	40	41	34	36	33	34
ungeklärt	20	22	19	22	19	24	29	25	29	22	19
USA	1	0	0	4	4	4	9	18	27	5	4
Usbekistan	0	0	0	0	0	0	0	0	6	7	7
Venezuela	0	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0
Verein. Königreich	11	11	10	11	10	8	7	4	4	5	5
Vietnam	4	4	2	2	2	2	2	2	0	0	3
Summe:	1592	2030	2045	2048	2096	2224	2268	2269	2571	2762	2802



Finanzen

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2024 wurde von der Bürgermeisterin in der Sitzung des Rates am 2. November 2023 eingebracht. Die Haushaltssatzung einschließlich aller Anlagen wurde in der Sitzung des Rates am 14. Dezember 2023 beschlossen.

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2024, der die voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen, zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wurde folgendermaßen festgesetzt:

- im **Ergebnisplan** mit dem

Gesamtbetrag der Erträge: **59.704.624 €**

Gesamtbetrag der Aufwendungen: **60.799.635 €**

- im **Finanzplan** mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit: **54.758.394 €**

Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit: **56.152.880 €**

Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus der Investitionstätigkeit: **7.682.435 €**

Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus der Investitionstätigkeit: **15.832.210 €**

Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus der Finanzierungstätigkeit: **11.100.000 €**

Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus der Finanzierungstätigkeit: **1.441.556 €**

Die **Realsteuerhebesätze**
wurden wie folgt festgelegt:

Grundsteuer A **306 v.H.**

Grundsteuer B **498 v.H.**

Gewerbesteuer **450 v.H.**



Wahlen

Bei Wahlen sind die Kommunalverwaltungen im unermüdlichen Einsatz für die Demokratie. Über 150 Helferinnen und Helfer unterstützen in Ochtrup die Durchführung der Wahlen in den Wahllokalen sowie der Briefwahlen auf verschiedenste Weise. So war es bei der zurückliegenden **Europawahl**, und vergleichbar sieht es bei der bevorstehenden **Bundestagswahl** am 23. Februar aus.

Eine besondere personelle Herausforderung stellen die **Kommunalwahlen** am 14. September dar. Dann werden die Stadträte, die Kreistage, die Landräte sowie Bürgermeister (in Ochtrup in 17 Wahllokalen) gewählt, und etwaige Stichwahlen für Landräte und Bürgermeister sind zusätzlich für den 28.9. angesetzt. Informationen dazu folgen!

EUROPAWAHL 2024

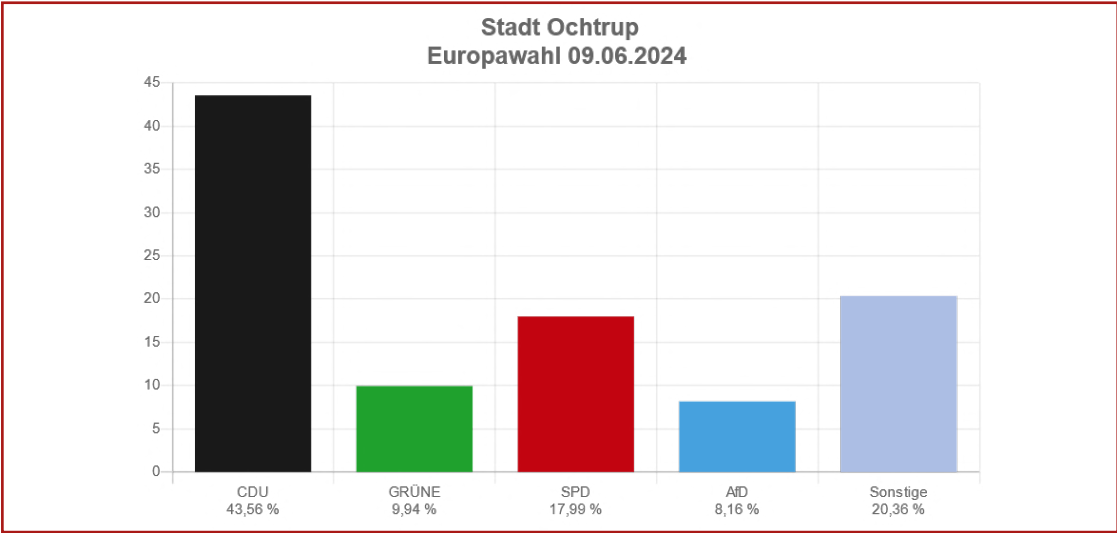
Am 9. Juni 2024 fand in Deutschland die Europawahl statt. Das Europäische Parlament ist das einzige direkt vom Volk der Mitgliedstaaten legitimierte Organ der Europäischen Union. Die Europawahlen, die alle fünf Jahre stattfinden, sind damit ein wichtiges Instrument aller wahlberechtigten europäischen Bürgerinnen und Bürger, unmittelbaren Einfluss auf die Unionspolitik zu nehmen.

Die Bundesrepublik Deutschland entsendet als größter Mitgliedstaat der Europäischen Union in der laufenden Wahlperiode 96 Abgeordnete ins Europäische Parlament.

Wahlberechtigt sind deutsche Staatsangehörige, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Damit gab es in Ochtrup bei dieser Wahl rund 1000 Wahlberechtigte weniger als zu den Kommunalwahlen, für die man das 16. Lebensjahr vollendet haben muss.

Die Stadt zählte zu dem Zeitpunkt 15.030 Wahlberechtigte, 10.116 davon gaben ihre Stimme ab. Das bedeutet eine Wahlbeteiligung von über 67 Prozent.

So hat Ochtrup 2024 gewählt:



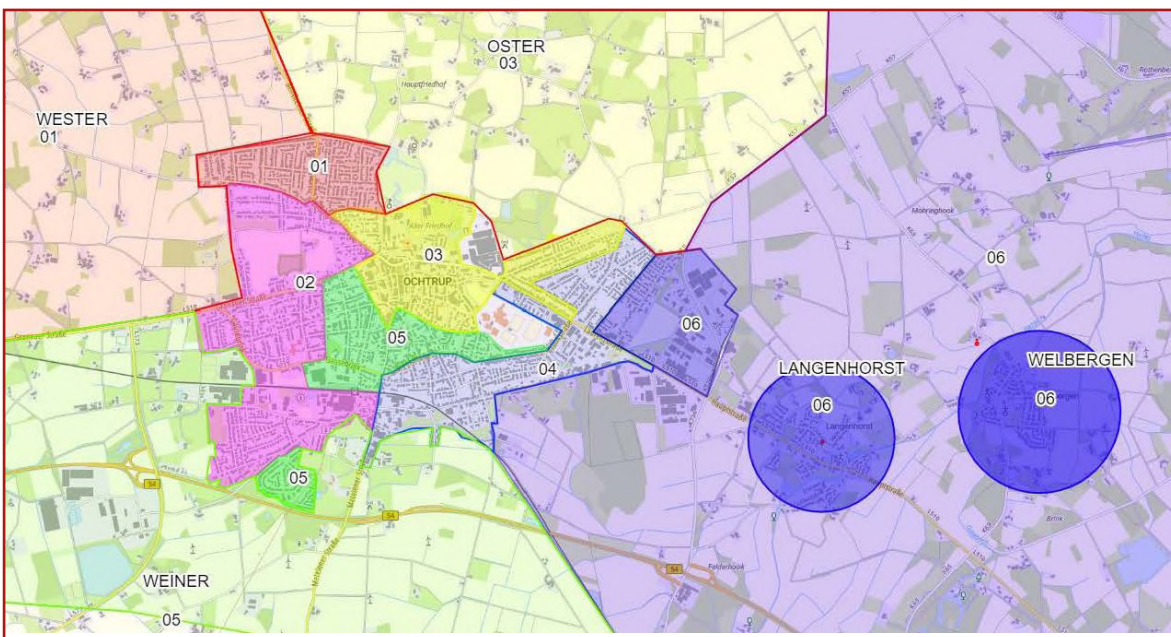
Quelle: www.votemanager.de

Bundestagswahl 2025

Die Weichen wurden Ende Dezember 2024 gestellt: Am **23. Februar 2025** finden die vorgezogenen Neuwahlen für den 21. Deutschen Bundestag statt.

Alle involvierten Abteilungen der Stadtverwaltung arbeiten seitdem unter Hochdruck an den Vorbereitungen für diese kurzfristig anberaumten Wahlen.

Die 6 Wahllokale der Stadt Ochtrup öffnen am 23.2. morgens um 8.00 Uhr ihre Türen und werden bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet bleiben. In diesen zehn Stunden haben alle Wählerinnen und Wähler Gelegenheit, ihre Stimme für die Bundestagswahl abzugeben.



Die Stimmbezirke der Stadt Ochtrup. Eine vollständige Straßenzuordnung und die Adressen der Wahllokale finden Sie auf der städtischen Homepage unter [Bundestagswahl2025/Stimmbezirke](http://www.ochtrup.de/Bundestagswahl2025/Stimmbezirke).

Wahlberechtigt sind auch hier (anders als bei den bevorstehenden Kommunalwahlen) deutsche Staatsangehörige, die am Wahltag das **18. Lebensjahr** vollendet haben.

Natürlich besteht für alle Wähler und Wählerinnen, die am 23.2. verhindert sind, wieder die Möglichkeit zur **Briefwahl**. Das Briefwahllokal öffnet am 10. Februar in den Räumen an der **Prof.-Gärtner-Str. 3** (ehemals Corona-Testzentrum). Wegen der verkürzten Fristen für die Briefwahl wird es erweiterte Öffnungszeiten geben:

Vormittags von Montag bis Freitag von **08.30 - 13.00 Uhr**

Nachmittags von Montag bis Mittwoch von **14.00 - 17.00 Uhr** sowie

Donnerstag von **14.00 Uhr bis 18.00 Uhr**.

Samstag, 15.2. hat das Briefwahlbüro zusätzlich von **8.30 - 13.00 Uhr** geöffnet.

Freitag, 21.2. (letzter Freitag vor dem Wahlsonntag) von **8.30 - 15.00 Uhr** geöffnet.

Weitere Infos zur bevorstehenden Bundestagswahl: www.ochtrup.de/Bundestagswahl2025.



Schulen

ERWEITERUNG DES SCHULZENTRUMS

Im Jahr 2024 wurde weiterhin intensiv an dem Ziel gearbeitet, das Schulzentrum in Ochtrup zukunftsfähig zu gestalten. Das Schulzentrum soll als Einheit gestärkt werden und den neuen pädagogischen Anforderungen genügen. Modernes Lernen erfordert mehr als Gänge mit Klassenräumen in unterschiedlichen Schulen. Offene Bereiche zum individuellen Lernen in Clustern, Räume zur Betreuung kleinerer Gruppen sowie eine gemeinsame Mensa für alle drei Schulen und ein nach Aktivitäten untergliederter Schulhof, der von allen gemeinsam genutzt werden kann, sollen entstehen. Für den Sportunterricht vor Ort soll eine neue Dreifachsporthalle gebaut werden.

Im Jahr 2023 wurden die Grundzüge der Planung erarbeitet: Das Gymnasium soll mit Klassenräumen und Verwaltung in einen separaten Neubau ziehen. Die Realschule wird fast den gesamten modernisierten Altbau nutzen. Im Erdgeschoss sind auch schulübergreifende Funktionen untergebracht: Hier finden sich die Fachräume für das Gymnasium sowie die gemeinsame Mensa für das gesamte Schulzentrum. Die Hauptschule soll saniert und die neue Dreifachsporthalle auf dem Ascheplatz errichtet werden.

Die Planungen wurden in 2024 weiter ausgearbeitet, wobei für die beiden Neubauten eine Nachhaltigkeitszertifizierung nach QNG vorgesehen ist. Im Frühjahr stellten die Planungsbüros die erste Kostenschätzung vor.



Auch wenn schon immer klar war, dass die in der Machbarkeitsstudie (2019–2021) genannten Kosten in Höhe von 27 Millionen deutlich überschritten werden würden, so waren die nunmehr geschätzten Kosten in Höhe von rund 67 Millionen deutlich mehr, als man erwartet hatte. Diese Steigerung lässt sich zum einen mit der allgemeinen Preissteigerung begründen. Des Weiteren werden mehr Flächen benötigt, da z.B. das Gymnasium nicht mehr 3,5- sondern inzwischen 4-zügig geplant wird.

Die Umgestaltung des Schulhofes im gebäudenahen Bereich, die vorübergehende Aufstellung von Raummodulen während der Bauphase und die Anpassung des Brandschutzes an die heutigen Maßstäbe in den Bestandsgebäuden tragen ebenfalls zu der Erhöhung der Baukosten bei.

Diese und weitere Erklärungen ändern jedoch nichts an der Tatsache, dass die finanzielle Belastung für die Stadt Ochtrup hoch ist.



Daraufhin wurden in einer Arbeitsgruppe aus Politik, Schulen und Verwaltung Vorschläge zur Kostenminimierung erarbeitet. Dabei fielen vor allem die hohen Kosten für die Raummodule zur Unterbringung der Schüler während der Bauphase ins Auge.

Hieraus entstand die Idee, dass man erst nach Fertigstellung des Gymnasiums mit der Sanierung des Bestandsgebäudes für die Realschule beginnt. Dadurch steht Raum im Bestandsgebäude zur Unterbringung der Realschüler während der Sanierung zur Verfügung.

Durch die zeitliche Streckung werden nicht nur die jährliche Belastung sondern auch die Kosten für die Auslagerung von Klassen während der Bauphase gesenkt. Außerdem sollten die Kosten für die Sanierung der zukünftigen Realschule weiter untersucht und erläutert werden.

Da die zukünftige Realschule im Bestandsgebäude untergebracht werden soll, könnte man auf die Idee kommen, dass der sprichwörtliche „Anstrich“ doch ausreichen müsste.



BRANDSCHUTZ

Die Schule ist nach den damaligen Regeln genehmigt, entspricht aber nicht den inzwischen deutlich höheren Anforderungen an den Brandschutz. Die Erfüllung der neuesten Normen für den Brandschutz wird bei allen zu beantragenden Änderungen erforderlich und trägt zur Erhöhung der Sicherheit bei. Und sobald über die Schaffung offener Lernbereiche oder den Bau der Mensa nachgedacht wird, wird die brandschutztechnische Ertüchtigung erforderlich.

Dabei können verschiedene Ziele gleichzeitig erreicht werden: Denn die Schaffung von Clustern ist hier nicht nur pädagogisch sinnvoll, sondern trägt auch dazu bei, die Schule nach den heutigen Regeln des Brandschutzes zu ertüchtigen. Durch neue Sichtverbindungen zwischen Klassenräumen und Flur wird ein offenes Lernmilieu geschaffen, das gleichzeitig die nötige Einsehbarkeit für den Brandfall bietet. Die Cluster bilden eine sogenannte Brandschutzeinheit, die von anderen Bereichen brandschutztechnisch abgeschottet wird. Da es aus statischen Gründen nicht an allen Stellen möglich ist, die Sichtverbindungen herzustellen, kann alternativ eine Brandmeldeanlage eingebaut werden. Die zusätzliche Schaffung von offenen Lernbereichen – wie pädagogisch gewünscht – kann in diesem Konzept zu vergleichsweise geringen Kosten erfolgen. Von den gesamten Kosten für Brandschutz und offene Lernbereiche in Höhe von 2,3 Millionen würden ca. 200.000 Euro auf die offenen Lernbereiche entfallen.

Ursprünglich wurde für alle Bauteile insgesamt eine Bauzeit von ca. 3,5 Jahren angenommen. Bisher wurden der Neubau des Gymnasiums und die Sanierung der Hauptschule beschlossen. Für diese Maßnahmen, die gleichzeitig angegangen werden sollen, wird eine Bauzeit von ca. 3 Jahren angenommen. Baubeginn ist – Stand heute – für Anfang 2026 geplant.

Durch die zeitliche Streckung der Maßnahme verlängert sich die Gesamtbauzeit entsprechend und hängt von den Beschlüssen zum weiteren Vorgehen ab.

Zurzeit werden die Bauanträge für den Neubau des Gymnasiums und die Sanierung der Hauptschule vorbereitet. Parallel wird mit den Ausführungsplanungen begonnen.



Bei der Hauptschule wird neben der Ertüchtigung des Brandschutzes ein besonderes Augenmerk auf die Sanierung der Wände mit asbestbelastetem Putz gelegt.

Da es sich um fest gebundenen Asbest handelt, besteht auch heute keine gesundheitliche Gefahr, solange der Putz nicht beschädigt wird.

Der Rat der Stadt Ochtrup hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Sommer eine Entscheidung zum weiteren Vorgehen bezüglich der Sanierung der

Realschule und der Sporthalle zu treffen. So wird weiter das Ziel verfolgt, das Schulzentrum zukunftsfähig zu gestalten. Oder mit den Worten von Antoine de Saint-Exupéry:

*„Man kann nicht in die Zukunft schauen,
aber man kann den Grundstein für etwas Zukünftiges legen,
denn Zukunft kann man bauen.“*

SCHULSTANDORT LANGENHORST-WELBERGEN

Eins ist klar: Die Gebäude der von-Galen-Schule in Langenhorst und Welbergen entsprechen in keiner Weise den heutigen Ansprüchen, so dass neue Räumlichkeiten geschaffen werden müssen. Hierfür soll ein neues gemeinsames Schulgebäude gebaut werden, das die Möglichkeit bietet, pädagogische Aspekte vorteilhaft zu bündeln und Aufwände der Schulverwaltung zu reduzieren.

Die ortsteilnahen Standorte der von-Galen-Schule haben einen großen Stellenwert für die Menschen in Langenhorst und Welbergen. Daher haben aktive Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen jeweils ein „Dorfteam“ gebildet, um sich über einen von beiden Seiten getragenen Standort zu beraten.

Inzwischen liegt ein Vorschlag der Dorfteams auf dem Tisch, der durch die Stadtverwaltung zurzeit näher untersucht wird. Es gilt zu klären, ob bzw. unter welchen Bedingungen das Schulgebäude an dieser Stelle realisiert werden kann. Der Vorschlag sieht eine Fläche direkt angrenzend an die Sporthalle bzw. die Sportplätze an der Vechtestraße und somit tatsächlich zwischen den zusam-



menhängenden Bebauungen der Ortsteile vor.

Besonders vorteilhaft an diesem Standort wäre, dass Synergieeffekte zwischen der Schule und der Sportanlage entstehen. So müsste z. B. kein aufwendiger Transfer der Schülerinnen und Schüler zum Sportunterricht mehr organisiert werden.

Bei all den positiven Aspekten müssen dennoch einige offene Fragen beantwortet werden, die mit kleineren und größeren Aufgaben gespickt sind:

Da sich das Gelände im Außenbereich befindet, ist die Zustimmung der Bezirksregierung Münster erforderlich. Diese hat in Aussicht gestellt, eine Genehmigungsfähigkeit wegen der Synergieeffekte mit der Sporthalle zu prüfen.

Auch die Untere Wasserbehörde des Kreises Steinfurt ist mit im Boot, da ein Teil der Fläche als Überschwemmungsgebiet ausgewiesen ist. Die Untere Wasserbehörde sieht unter gewissen Voraussetzungen Möglichkeiten, den betroffenen Teil des Grundstückes aus dem Überschwemmungsgebiet zu nehmen und dem vorgeschlagenen Standort zuzustimmen.



Das Gebiet zwischen Langenhorst und Welbergen aus der Luft

Auf der Fläche befinden sich darüber hinaus Kompensationsmaßnahmen und Bereiche, die auf Basis der Naturschutzgesetzgebung geschützt sind. Um diesen Aspekt näher zu untersuchen, wurde eine Artenschutzvorprüfung beauftragt, und die Verwaltung steht in engem Kontakt mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Steinfurt. Abhängig vom Maß der Beeinträchtigungen der schützenswerten Bereiche sind Kompensations- und Ersatzmaßnahmen durchzuführen. Dabei muss bei Ersatzmaßnahmen das Alter der zu ersetzenden Bereiche aufwertend berücksichtigt werden, was bedeutet, dass die Maßnahme eine größere als die ursprünglich hergestellte Fläche in Anspruch nimmt.

Eine verkehrliche Erschließung für das Schulgelände muss sichergestellt werden. Hier ist der Schulbusverkehr der begrenzende Faktor. Insbesondere die Brücke auf der Vechtestraße zwischen Langenhorst und der Sportanlage ist aufgrund des stark kurvigen Straßenverlaufs ein Nadelöhr. Alternativ wird zurzeit die Möglichkeit der Erschließung vom Steenkamp aus untersucht.

Diese groben Aufgabenbeschreibungen zeigen, dass vielfältige Aspekte betrachtet und zahlreiche Akteure einbezogen werden müssen. Parallel dazu steht die Verwaltung auch in engem Kontakt mit den Grundstückseigentümern, da es sich derzeit um eine Fläche im Privatbesitz handelt. Da noch nicht absehbar ist, wie schnell die offenen Fragen geklärt werden können und welche über den reinen Schulbau hinausgehende Kosten entstehen, wird parallel das Gelände des heutigen Schulgebäudes in Welbergen untersucht, das unter Hinzunahme des Bolzplatzes ausreichend Fläche für einen dreizügigen Schulbau mit drei Geschossen bietet. Denn der Schulbau soll – so auch der Wunsch aus der Politik – möglichst zügig entstehen, ohne dass die Kosten aus dem Blick verloren werden. Für die Übergangszeit werden an beiden Standorten Raummodule aufgestellt, um den zusätzlichen Raumbedarf z. B. für Integrationsräume zu decken.



Schul-Statistik

SCHÜLERZAHLEN

weiterführende Schulen	2024/25	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21
Gymnasium	678	699	670	663	661
Realschule	883	898	910	927	909
Hauptschule	282	266	292	287	295
Grundschulen					
Lamberti	398	390	368	366	366
Marien	295	286	280	269	268
von Galen	203	201	207	195	188
gesamt	2.739	2.740	2.727	2.707	2.687

OFFENE GANZTAGSSCHULE IM PRIMARBEREICH

Schule	24/25	23/24	22/23	21/22	20/21	19/20	18/19	17/18
Lamberti	131	120	97	83	87	87	93	98
Marien	140	149	138	126	113	117	105	103
von Galen	53	44	43	49	46	54	49	43
gesamt	324	313	278	258	246	258	247	244

Umweltprogramme

ARTENVIELFALT

Die Biodiversitätskrise ist neben dem Klimawandel eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Unter anderem die Folgen des Klimawandels und die intensive Landnutzung durch den Menschen bedrohen immer mehr Arten in ihrer Existenz. Dabei ist die Menschheit von den zahlreichen Ökosystemdienstleistungen abhängig. Funktionierende Ökosysteme versorgen uns beispielsweise mit frischer Luft und sauberem Trinkwasser, bauen organische Abfallstoffe ab und sichern die Ernährung u. a. durch die Bestäubung unserer Nutzpflanzen.

Jede verlorene Art kann zur Destabilisierung oder gar zum Zusammenbruch eines Ökosystems und seinen Dienstleistungen führen, mit entsprechenden Folgen für den Menschen.

Jeder kann einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten. Insbesondere Grundbesitzer wie die Stadt Ochtrup stehen in der Verantwortung. So wurden in den letzten Jahren neue Lebensräume, Nahrungsquellen und Nistmöglichkeiten geschaffen, um die heimische Artenvielfalt im gesamten Stadtgebiet zu erhalten und zu fördern.

IN DER STADT

„Heimische Artenvielfalt erhalten und fördern“, so lautete auch das Motto des durch die Stadt Ochtrup ausgelobten Umweltpreises 2024.

Unter vielen guten Vorschlägen hat sich am Ende der Ochtruper Heimatverein durchgesetzt. Er erhielt den Preis für ein mit Unterstützung lokaler Fachfirmen gebautes Schwalbenhaus, das Nistplätze für mehr als 26 heimische, aber gefährdete Mehlschwalben bietet. Aufgestellt wurde das Schwalbenhaus, dessen hohler Innenraum zudem Platz für bedrohte Fledermausarten darstellt, an einem geeigneten Standort im Stadtpark.



Umweltbeauftragter Sebastian Laurenz begutachtet das neugebaute Schwalbenhaus des Heimatvereins.



Im innerörtlichen Siedlungsgebiet Ochtrups wurde 2024 noch mehr für die Artenvielfalt getan. Wie in jeder Vegetationspause wurden zahlreiche Bäume und Sträucher gepflanzt.

Beispielsweise wurden nach der Umgestaltung und Einbindung der Robert-Koch-Straße als innerstädtischer Teil des Triangel-Radwanderweges über 20 Bäume (gespendet durch die Volksbank Ochtrup-Laer) gepflanzt, die in Zukunft den Tieren einen Lebensraum sowie den Radfahrern und Fußgängern Schatten spenden werden.

Die Lambertischule wurde bei einer gemeinsamen Pflanzaktion mit den Schulkindern bei der Anlage eines Tiny Forest unterstützt.

Zudem wurde dort auf Initiative der Schule mit Unterstützung der Initiative InNature eine Wildbieneninsel, ein Lebensraum für gefährdete Wildbienenarten, hergestellt. Die drei Grundschulen erhielten von der Stadt Ochtrup insgesamt 1.000 Blumenzwiebeln, die im Frühjahr die aus der Kälte erwachenden und hungrigen Wildbienen und Co mit Nektar und Pollen versorgen werden. Schüler, Lehrer und Erzieher setzten die Blumenzwiebeln in gemeinsamen Pflanzaktionen auf den Schulgeländen, wo sie sich in den kommenden Jahren weiter etablieren sollen.



All diese Maßnahmen dienen zum einen direkt dem Umwelt- und Klimaschutz, zum anderen aber auch der Umweltbildung.



Neben den öffentlichen Flächen wurden in 2024 auch niederschwellige Angebote für Ochtruper Bürger zur ökologischen Aufwertung ihrer privaten Gärten und Vorgärten geschaffen. So wurden im Rahmen der Klimabaumaktion im März 110 Obst- und heimische Laubbäume vergeben.

In einer anderen Aktion konnten sich interessierte Bürger je 30 von insgesamt 5.000 Blumenzwiebeln für ihre privaten Vorgärten abholen. Aufgrund der erfreulich hohen Nachfrage waren sowohl sämtliche Bäume als auch Blumenzwiebeln nach kurzer Zeit vergriffen. Dies spricht nicht nur für den großen Erfolg und für eine Wiederholung dieser oder ähnlicher Aktionen in den kommenden Jahren, sondern auch für die Bereitschaft der Ochtruper, ihre Umgebung naturnäher, nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten.



IN DER FREIEN LANDSCHAFT

Auch in der freien Landschaft Ochtrups werden zunehmend naturnahe Lebensräume geschaffen und vorhandene Strukturen im Sinne der Artenvielfalt und Nachhaltigkeit gepflegt, bewirtschaftet und erhalten.

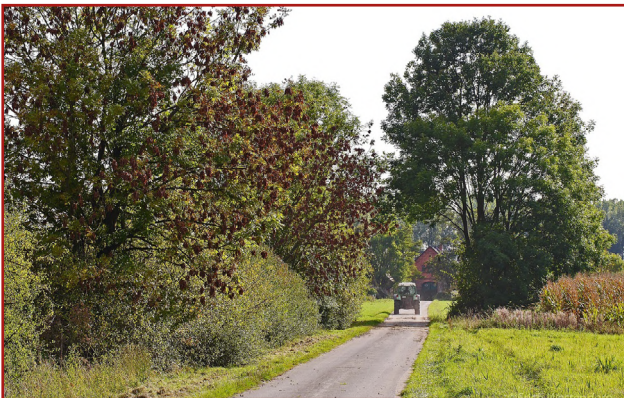
Um Baumaßnahmen umsetzen zu können, müssen meist Ausgleichsmaßnahmen geschaffen und dauerhaft erhalten bleiben. So hat die Stadt Ochtrup vor einigen Jahren damit begonnen, geeignete öffentliche Wegeseitenränder im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen ökologisch aufzuwerten.

So entstanden beispielsweise in der Weiner (2020) und in Welbergen (2022) aus artenarmen Gras- oder Ackerstreifen artenreiche Blühsäume aus regionalen Wildkräutern. Diese Säume werden extensiv bewirtschaftet, das heißt jährlich nur ein- bis zweimal gemäht und durch Abtragen des Mahdgutes ausgemagert, um die Vielfalt heimischer Wildkräuter auf diesen Flächen langfristig zu sichern.

Um eine gezielte Vernetzung von naturnahen Lebensräumen zu erreichen und weitere Baumaßnahmen zu ermöglichen, sollen in den kommenden Jahren weitere geeignete Wegeseitenränder mit Blühsäumen, Hecken oder Baumreihen eine ökologische Aufwertung erfahren.



Neben diesen Wegeseitenrändern besitzt die Stadt Ochtrup weitere Ausgleichsflächen, v. a. artenreiche Feuchtwiesen, die ebenfalls extensiv bewirtschaftet bzw. gepflegt werden, um diese wertvollen Biotop für seltene und gefährdete Pflanzen- und Tierarten zu erhalten.



Mit dem Alter werden Feld- und Wallhecken zunehmend artenärmer. Vor drei Jahren wurde ein Management für städtische Hecken eingeführt. Inzwischen ist dies eine etablierte Umweltschutz- und Pflegemaßnahme. Dazu werden die Hecken im Winter zwischen dem 1. Oktober und dem 28./29. Februar, d. h. außerhalb der gesetzlichen Schonfrist, abschnittsweise „auf den Stock gesetzt“.

Dies bedeutet, dass die Heckengehölze etwa 20 cm über dem Boden abgesägt werden.

Die auf den Stock gesetzten Gehölze treiben im kommenden Frühjahr wieder aus und konkurrieren mit anderen, zuvor unterdrückten, Pflanzenarten um das einfallende Licht. Das Resultat ist eine artenreiche und dichte Hecke.

Alte Bäume oder solche mit Habitatstrukturen wie Höhlungen besitzen einen besonderen Wert für heimische Wildtiere und für den Klimaschutz, werden nicht auf den Stock gesetzt und bleiben erhalten (Überhälter).

Auf diese Weise werden alle 10-15 Jahre die Hecken nach und nach auf den Stock gesetzt. Das entnommene Holz wird zur nachhaltigen Energiegewinnung vor allem in Hackschnitzelheizungen genutzt. Ziele dieser regelmäßigen Maßnahme sind neben struktur- und artenreichen Lebensräumen, der Erhalt der für das Münsterland typischen Parklandschaft, Erosionsschutz der landwirtschaftlichen Flächen, die lokale Produktion des nachwachsenden Energieträgers Holz sowie die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer.



Umweltpreis

Nach mehreren Jahren Abstinenz verleiht die Stadt Ochtrup seit 2023 wieder jährlich den Umweltpreis. Im zurückliegenden Jahr 2024 wurde der Ochtruper Heimatverein zum Thema „Heimische Artenvielfalt erhalten und fördern“ prämiert (s.o.).

Das Thema 2025 lautet: **„Ochtrups insektenfreundlichste private Vorgärten“**.

Mit der Prämierung sollen naturnahe und versiegelungsarme Vorgärten mit einem vielfältigen Nahrungs- und Nistangebot für heimische Wildbienen, Schmetterlinge und Co gewürdigt und zugleich ein Bewusstsein für die umwelt- und klimafreundliche Gestaltungsvielfalt privater Vorgärten gestärkt werden.

Selbstvorschläge sind nicht zugelassen. Das bedeutet: Alle Ochtruperinnen und Ochtruper sind aufgerufen, ihre jeweiligen Favoriten für die Auszeichnung vorzuschlagen, nicht jedoch ihren eigenen Vorgarten.

Die Vorschläge beinhalten:

- das Antragsformular (s. Homepage)
- die Einverständniserklärung des Vorgarteneigentümers und ggf. des -mieters (s. Homepage)
- eine Kurzbeschreibung sowie
- 3-10 aussagekräftige Fotos des Vorgartens aus unterschiedlichen Jahreszeiten.

Vorschläge können bis zum 30.09.2025 bei der Stadtverwaltung eingereicht bzw. per E-Mail an sebastian.laurenz@ochtrup.de gesendet werden.

Die Jury setzt sich zusammen aus je einem Mitglied der politischen Fraktionen im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (AULE), dem städtischen Umweltbeauftragten, der Fachbereichsleiterin für Planen, Bauen und Umwelt und der Ersten Beigeordneten der Stadt Ochtrup.

Die Antragsunterlagen sowie Teilnahmebedingungen und alle Richtlinien zur Verleihung des Umweltpreises finden Sie auf der städtischen Homepage unter [Umweltpreis](#).



Parkleuchten

Die altherwürdige Wasserburg von Ochtrup, Haus Welbergen, stammt bereits aus dem 13. Jahrhundert und blickt auf viele wechselvolle Jahrhunderte zurück. Doch so wie in diesem Sommer wird sie noch niemand je gesehen und erlebt haben.

Die beliebte Veranstaltungsreihe parkleuchten, die vom Kreis Steinfurt gemeinsam mit dem Verein „Das Münsterland – Die Gärten und Parks“ gestaltet wird, ließ die Gebäude, Gräben und Parkanlagen in besonderem Licht erstrahlen. Zur magischen Atmosphäre trugen an dem Augustwochenende außerdem Video- und Klanginstallationen bei. Entlang eines Rundwegs durch die Parkanlage rund um Haus Welbergen sorgten mehr als 500 Scheinwerfer für spektakuläre Eindrücke.

Die Inszenierungen im Burghof, die die Geschichte der Wasserburg visualisierten, sorgten vielerorts für beeindrucktes Staunen. Etliche der Spielorte waren aufwendig nur für dieses ‚parkleuchten‘ programmiert worden.

Der Einladung folgten an den drei Abenden von Freitag bis Sonntag rund 4.000 Besucherinnen und Besucher, die auch tapfer dem Regen beim Auftakt am ersten Abend trotzten.

„Dass die Ochtruperinnen und Ochtruper voller Vorfreude auf das bereits zweite ‚parkleuchten‘ in ihrer Stadt waren, konnten wir bei uns schon durch die hohe Nachfrage nach Vorverkaufs-Tickets und im Stadtgespräch spüren“, so Kyra Prießdorf, Geschäftsführerin der OST, über den großen Zuspruch zur Veranstaltung. Da zahlreiche Gäste auch aus den umliegenden Kommunen und dem gesamten Kreisgebiet anreisten, kam der eingerichtete Fahrradparkplatz an seine Kapazitätsgrenzen, und die Shuttle-Busse von den ausgewiesenen Parkflächen waren sehr gut gefüllt.



© Kreis Steinfurt

„Es hat sich wieder einmal gezeigt: Unser parkleuchten ist eine Erfolgsgeschichte. Unzählige Helferinnen und Helfer haben gemeinsam geschwitzt und teils bis spät in die Nacht gearbeitet, um das Event für die ganze Familie auf die Beine zu stellen. Allen Partnern und beteiligten Unternehmen gebührt unser großer Dank für die professionelle Zusammenarbeit!“, resümiert Kirsten Weßling, Leiterin des Amtes für Kultur, Tourismus und Heimatpflege des Kreises Steinfurt.

Eine Bildergalerie mit den schönsten Impressionen von „parkleuchten 2024“ ist unter www.kreis-stiefurt.de/parkleuchten zu finden. Die Veranstaltung wurde durch die Kreissparkasse Steinfurt gefördert.



Feuerwehr
Ochtrup



Feuerwehr

NEUE SCHUTZAUSRÜSTUNG - VON SCHWARZ ZU BEIGE

Sie gehören zum festen Inventar eines jeden Kinderzimmers: Das Bilderbuch, das schon den Kleinsten die Welt der Feuerwehr näherbringt. In nahezu jedem dieser Bücher und Erzählungen wird der Feuerwehrmann oder die Feuerwehrfrau stets in schwarzer bzw. dunkelblauer Schutzkleidung mit auffälligen gelben Reflektorstreifen dargestellt. Dieses klassische Erscheinungsbild hat sich tief in das kollektive Bild des Brandbekämpfers eingepreßt.

Doch seit einigen Jahren vollzieht sich in den deutschen Feuerwehren ein Wandel: Immer mehr Wehren setzen auf die sogenannte „sandfarbene“ Persönliche Schutzausrüstung (PSA).



Der Grund dafür beruht nicht auf einem neuen modischen Trend, sondern dem Bedarf nach verbesserter Einsatzstellenhygiene und dem damit verbundenen Schutz vor gefährlichen gesundheitlichen Risiken für die Einsatzkräfte – dem sogenannten „Feuerwehr-Krebs“.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Ochtrup setzt künftig auf den sandfarbenen Look ihrer Persönlichen Schutzausrüstung und wird in einem schrittweisen Prozess über die kommenden Jahre hinweg die komplette Schutzausrüstung für ihre Einsatzkräfte umstellen.

Doch was verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff „Feuerwehr-Krebs“? Welche Vorteile bringt die neue PSA mit sich? Und welche präventiven Maßnahmen ergreift die Feuerwehr Ochtrup im Einsatzdienst?

„Krebs ist mit Abstand die häufigste Todesursache von Feuerwehrleuten.“ – so lautete das Ergebnis einer im Jahr 2018 veröffentlichten Studie kanadischer Forscher. Sie fanden heraus, dass bestimmte Krebsarten bei Einsatzkräften signifikant häufiger auftreten als bei der Normalbevölkerung. Ähnliche Studien belegten diese Aussagen. Die Ursache liegt in den giftigen und krebserregenden Gasen sowie Stoffen, die im Brandrauch enthalten sind und denen die Einsatzkräfte bei Brandeinsätzen ausgesetzt sind.

Bei Einsätzen der Feuerwehr, wie beispielsweise Bränden, kommt es nahezu unabhängig von den am Brand beteiligten Materialien zu einer Bildung einer Vielzahl von Gefahrstoffen. Hierbei ist in der Regel mit der Freisetzung giftiger Stoffe wie Kohlenstoffmonoxid, Blausäure, Styrol oder Salzsäure sowie krebserregender Substanzen wie Benzol, verschiedenen Kohlenwasserstoffen oder Asbestfasern zu rechnen. Diese Stoffe lagern sich auf der Ausrüstung und der Schutzausrüstung der Einsatzkräfte ab. Um zu vermeiden, dass die gefährlichen Stoffe über die Haut, die Atemwege oder den Magen-Darm-Trakt in den Körper gelangen, setzt die Feuerwehr auf moderne Schutzkleidung, Atemschutzgeräte und ein durchdachtes Hygienekonzept.



Bereits an der Einsatzstelle führen die in der Brandbekämpfung eingesetzten Kräfte eine sogenannte Grobreinigung durch. Jedes Löschfahrzeug der Feuerwehr Ochtrup ist mit einer „Hygienebox“ ausgestattet, die Schutzhandschuhe, FFP3-Masken, luftdichte Tüten, Desinfektionstücher und Trainingsanzüge enthält. Nach einem festgelegten Entkleidungsschema legen die Einsatzkräfte ihre kontaminierte Schutzkleidung samt Atemschutzgerät ab, ohne Gefahr zu laufen, Schadstoffe aufzunehmen oder zu verschleppen. Die betroffenen Ausrüstungsgegenstände werden dann luftdicht verpackt und zum Gerätehaus Ochtrup gebracht. Dort haben die Einsatzkräfte dann auch die Möglichkeit, sich nach dem Einsatz duschen zu können.

Seit über einem Jahr verfügen die Ochtruper Brandschützer im neugebauten Feuerwehrgerätehaus an der Prof.- Gärtner-Straße über spezielle Werkstätten, in denen verschmutzte Einsatzkleidung und Atemschutzgeräte gründlich gereinigt und geprüft werden können. Dadurch steht die Ausrüstung schnell wieder zur Verfügung, was wesentlich zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der Ochtruper Feuerwehr beiträgt.

Die Stadt Ochtrup übernimmt als Trägerin der Feuerwehr die Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit der Einsatzkräfte, einschließlich des Schutzes vor Langzeitfolgen wie beispielsweise Feuerwehr-Krebs. Viele Maßnahmen zur Förderung dieses Schutzes wurden bereits im Rahmen des Neubaus des Gerätehauses umgesetzt. Mit der nun bevorstehenden Umstellung auf die sandfarbene Persönliche Schutzausrüstung (PSA) wird ein weiterer bedeutender Schritt in Richtung erhöhter Sicherheit für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr gemacht.



Die neu eingeführte sandfarbene PSA bietet durch ihr feuerhemmendes Material nicht nur Schutz vor Hitzeabstrahlung und Flammen, sondern erleichtert auch die Erkennung von Verschmutzungen und dem damit verbundenen Reinigungsbedarf. Zudem ermöglicht sie eine zuverlässigere Erfolgskontrolle der Reinigung und trägt zu einer besseren Sichtbarkeit der Einsatzkräfte, sowohl an der Einsatzstelle als auch im Straßenverkehr, bei.



Fotos: Leon Gesenhues

Die Feuerwehr Ochtrup hat sich für einen schrittweisen Austausch der Schutzausrüstung entschieden. Zunächst werden die noch vorhandenen Altbestände aus der Kleiderkammer verteilt. Kameradinnen und Kameraden, deren Schutzausrüstung irreparabel beschädigt ist, die neu eingekleidet werden müssen oder deren Schutzkleidung das Ende der Mindestlaufzeit erreicht hat, erhalten die neue PSA. In einem Zeitraum von 5 bis 10 Jahren soll die vollständige Umstellung abgeschlossen sein.

Bis dahin wird sich die Bevölkerung an ein gemischtes Bild ihrer Feuerwehr gewöhnen müssen – zugunsten der persönlichen Sicherheit der Einsatzkräfte.



Stadtwerke

WASSERWERK

Ein neuer Brunnen für die Wasserversorgung der Stadt

Für uns ist es selbstverständlich, dass Trinkwasser mit ausreichendem Druck, in ausreichender Menge und einwandfreier Qualität fließt, sobald wir den Hahn aufdrehen – und das zu jeder Tages- und Nachtzeit. Wasser ist das Lebensmittel Nr. 1, und zugleich das preisgünstigste. Für weniger als einen halben Cent pro Liter steht es allen Menschen in unserem Land zur Verfügung, Lieferung inklusive.

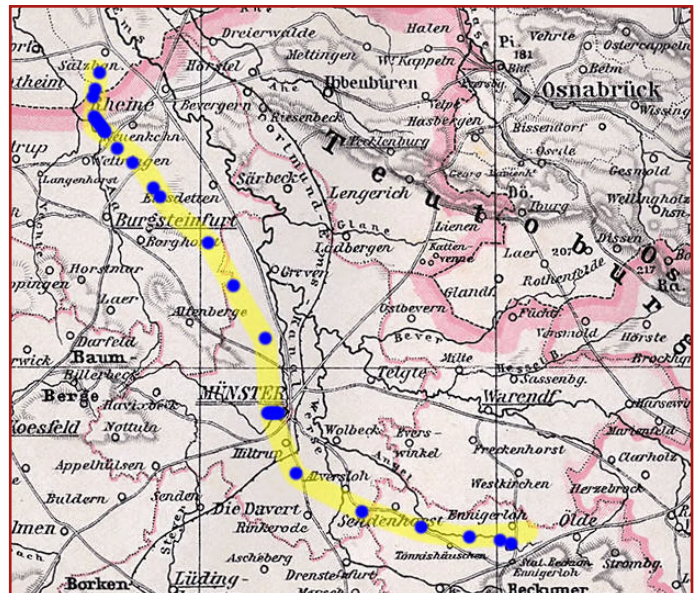
Was dahinter an Arbeit und Logistik steht, ist längst nicht jedem klar. Stefan Gehring von den Ochtruper Stadtwerken weiß es. Er beschäftigt sich Tag für Tag mit dem kostbaren Element. Und er weiß auch: Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass zu allen Zeiten ausreichend Trinkwasser zur Verfügung steht.

Unsere Stadtwerke betreiben aktive Vorsorge, um die Trinkwasserversorgung heute und in Zukunft zu gewährleisten. In diesem Jahr wurde unter anderem ein neuer Brunnen im Wasserschutzgebiet Offlum angelegt. Hier, im Gemeindegebiet von Neuenkirchen, wird das Grundwasser zur Trinkwasserversorgung aus dem sogenannten „Münsterländer Kiessandzug“ gewonnen. Das ist eine eiszeitliche Schmelzwasserrinne, die sich aufgrund der guten Durchlässigkeit in den Sanden und Kiesen für die Grundwassergewinnung eignet. Im dichten, undurchlässigen Boden auf Ochtruper Stadtgebiet ist das nicht gegeben.

Nach umfassenden Planungen, hydrogeologischen Untersuchungen und Vorbereitungsarbeiten konnte im Frühjahr der neue „Entnahmebrunnen XXXIV“ installiert werden.

Er trägt diese römische Ziffer aus Dokumentationsgründen, denn er ist, chronologisch betrachtet, der 34. Brunnen in der gesamten Ochtruper Brunnenschicht.

Aktuell sind in Offlum 11 Brunnen aktiv, die in der großen Mehrzahl im Jahr 2003 installiert wurden. Mit der Fertigstellung und vorausgehenden, ausführlichen Wasseranalysen fördert der „Neue“ also jetzt gemeinsam mit zehn anderen Brunnen im Offlumer Wasserschutzgebiet eine Menge von rund 400.000 Liter Grundwasser pro Stunde aus etwa 20 Metern Tiefe.





Frühjahr 2024: Der tonnenschwere Betondeckel wird mithilfe eines Krans auf den neuen Brunnenschacht gesetzt.



Sommer 2024: Der Brunnen ist fertig. Ein Blick in den Schacht.



Im Offlumer Wasserwerk passiert das Rohwasser drei Aufbereitungsstufen: Zunächst kommt die Enteisung und Entmanganung, denn das Wasser aus dem Münsterländer Kiessandzug ist von Natur aus sehr eisen- und manganhaltig. Danach geht es durch eine Aktivkohle-Filtrierung, und die dritte Aufbereitungsstufe sorgt für die Entsäuerung des Wassers. Der höhere pH-Wert schützt unter anderem vor einer überhöhten Schwermetallkonzentration im Leitungswasser bei verzinkten Stahlleitungen und bei Kupferleitungen.

Von der Aufbereitungsanlage bahnt sich das Trinkwasser seinen 13 Kilometer langen Weg durch zwei Transportleitungen von Offlum zum Wasserspeicher auf den Ochtruper Berg und wird von hier aus an die Ochtruper Haushalte verteilt.

Seit einigen Jahren wird das verfügbare Grundwasser aus dem Kiessandzug darüber hinaus durch Wasser aus der Vechte angereichert. Allerdings wird kein Oberflächenwasser direkt verwendet. Stattdessen wird es über verschiedene natürliche Filterstufen zunächst ins Erdreich zurückgeführt und dann, wie das übrige Grundwasser, in mehreren Aufbereitungsstufen befördert.

Dass der freie Zugang zu einwandfreiem Trinkwasser in ausreichender Menge ein Privileg ist, das wissen Stefan Gehring und die Mitarbeitenden, die bei den Ochtruper Stadtwerken mit technischen Aufgaben zur Trinkwassergewinnung und -versorgung betraut sind.

Sie meinen: Auch von der Bevölkerung sollte es nicht vergessen werden in einem Land, in dem Wasser jederzeit und scheinbar im Überfluss vorhanden ist.



Tiefbauarbeiten im Offlumer Wald für die Rohre und Leitungen zwischen dem neuen Brunnen und dem Wasserwerk.



Wassergewinnung bedarf jeder Menge Elektronik.

weiter geht es.....

BUNDESTAGSWAHL

KLIMAFOLGENANPASSUNGSMANAGEMENT

GEWERBEGEBIETE **STADTPARK**

OCHTRUP RÄUMT AUF

KONZERTRING

KOMMUNALWAHLEN

BARRIEREFREIHEIT

FAHRRADSTRASSEN

PICKNICK IM PARK

UMWELTPREIS

PHOTOVOLTAIK

SCHÜLERBETREUUNG

ANFIETSEN

SCHULZENTRUM

WINDENERGIE

ADVENT IN ALLEN WINKELN

SANIERUNGSMANAGEMENT

STADTFÜHRUNGEN

ORANGE DAY

VON_GALEN GRUNDSCHULE

BERUFSFELDERKUNDUNG

WEGENETZ

HEIMATPREIS

JOB OFFENSIVE

FÖRDERMITTELMANAGEMENT

AUF

E-MOBILITÄT

RATHAUS

TÖPFEREI-AUSSTELLUNGEN

STADTRADELN

KULTURTAGE

BAUGEBIETE

AZUBI-MESSE „BERUFE BEGREIFEN“

STÄDTEPARTNER

KINDERTHEATER

HOCHWASSERSCHUTZ

OCHTRUP NIGHT LIGHT

JAHRE DER CHRISTLICH-JÜDISCHEN ZUSAMMENARBEIT

2025